Nuemser

« Zeitungen braucht das Land   Welt-Report über Schönberg »

Zur Lage in Schönberg I

von DKluever @ 2009-11-08 - 14:56:59

"Ruhe gab es erst, als Dennis Klüver erklärte, wer mit wem wozu während der Einwohnerfragestunde reden darf."

So stand es in der OZ. Da habe ich ja im Sinne von Karl-Heinz Düwel für Ruhe gesorgt. Ein paar mehr Ordnungsrufe hätten auch sein zweites Ziel - Ordnung - erfüllt. Frieden kann man leider nicht so leicht erreichen, geschweige denn verordnen.

Allerdings sollte nicht ein Unruhestifter zu Friedensmärschen auffordern. Unabhängig davon, dass er sich damit völlig mit seiner selbstgewählten Rolle geradezu hybrisch selbstüberschätzt. Es ist auch unangebracht, wie die Löschbemühungen des Brandstifters.

Und es nützt nichts nur die Rhetorik des Friedens zu sprechen, man muß es auch faktisch mit seinen Taten tun. In diesem Fall wird es anders gemacht. Friedensworten folgen bei dem Herrn Beleidigungen und Lügen. Das wird jeder - früher oder später durchschauen. Insoweit arbeitet die Zeit für die gute Sache in Schönberg.

Durch den Zeitablauf ist es auch zu spüren, wie sich die Menschen daran gewöhnen ohne ihren Kommandeur auszukommen. Den meisten tut es gut.

Zum Martensmann: Trotz der unhaltbaren Zustände, die eine kleine Gruppe von Heinze-Sympathisanten angerichtet hat, hat Herr Matthias Aurich mit Hilfe von Frau Weich, Herrn Wuttke und dem Museumsteam das Beste aus dieser Situation gemacht. Weggeblieben sind zuerst die Stadtvertreter der Linken und ihr Kandidat für den Posten des amtierenden Bürgermeisters.

Er will das Amt, aber nicht die Verpflichtungen - tolles Amtsverständnis. Und auch Herr Götze sollte wissen, dass 11% Stimmen bei der Bürgermeisterwahl nun auch nicht für ihn sprechen.

Übrigens kann man davon ausgehen, dass die Nichtwähler (größte Gruppe unter den Schönbergern) sich darauf verlassen, dass jegliche Machtkonstellation in Schönberg immer ans Einhalten der Gesetze gebunden sein wird. Insoweit erwarten sie auch eine Anwendung der Gesetze auf den Fall Heinze. Die Gegner von Heinze haben also nicht nur die Gesetze, sondern (mit ihren eigenen Stimmanteilen und den Nichtwählern) die Mehrheit auf ihrer Seite.

Kommentar schreiben | Permalink | Weitersagen
Tags: Mehrheit Heinze Götze Frieden Schönberg

0 Kommentare zu "Zur Lage in Schönberg I"

Kommentar schreiben (Login)

Name:*

E-Mail-Adresse (*nicht sichtbar*):*

Webseite/URL (*sichtbar*):

Merken

Bitte hier den Code eingeben:*

Vorschau | Sende Kommentar

Weitere interessante Beiträge

- DAS über Helmut Preller und den Konflikt um Heinze
- Welt-Report über Schönberg
- Zur Lage in Schönberg I
- Zeitungen braucht das Land
- „Welche Wahl lässt uns die Krise?"
- Rettet den Nikolaus
- Weiter keine Entscheidung im Streit um Schönberger Bürgermeister
- Friedensmarschierer ruinieren durch Missbrauch von Symbolen den Namen der Stadt
- Hanno Tilse
- Düwel verlässt CDU-Fraktion in Schönberg

Links

- Twitter

Archiv

- November 2009 (15)
- Oktober 2009 (51)
- September 2009 (33)
- August 2009 (6)
- Juli 2009 (2)
- Juni 2009 (1)

zum Archiv…

Neueste Kommentare

- DKluever zu Rettet den Nikolaus
- DKluever zu Morgen steht es in der Zeitung
- Ekna zu Schönberg braucht mehr Mitmacher
- Ekna zu Schönberg braucht mehr Mitmacher
- DKluever zu Schönberg braucht mehr Mitmacher
- Hanno Tilse zu Schönberg braucht mehr Mitmacher
- DKluever zu Schönberg braucht mehr Mitmacher
- Ekna zu Schönberg braucht mehr Mitmacher
- ottoo zu Schönberger Mauer bei CNN
- DKluever zu Warum in Schönberg die Mauer wieder steht

mehr Kommentare…

Kalender

<< < November 2009 > >>

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
						1
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29
30						

Suche

- Alle Wörter
- Beliebige Worte
- Ganzer Satz

Suche

RSS Feed

The Besitzer des Blogs hat die Syndizierung seines Blogs deaktiviert.

Besucherzähler

Seitenaufrufe insgesamt:
31852
Seitenaufrufe von heute:
97
Besucher insgesamt:
6162
Besucher heute:
32